



Entwicklung und Umsetzung einer Kultur-Allee

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| <i>Einbringer/in</i> Grit Wuschek | <i>Datum</i> 03.12.2020 |
|--------------------------------------|----------------------------|

| | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft | <i>Sitzungsdatum</i> 16.12.2020 | <i>Beratung</i> Ö |
|---------------------------------------|------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung, bis zum 01. März 2021 zu prüfen, inwieweit eine Kultur-Allee mit folgenden Elementen entwickelt und umgesetzt werden kann:

1. Die Kultur-Allee soll aus zehn Bäumen, versehen mit einer Gedenktafel unter Angabe der Vor- und Nachnamen, des Geburts- und Todestags sowie einer kurzen Erläuterung zur Person und ihrer Leistung, bestehen. Jeder Baum steht hierbei für eine historische Greifswalder Persönlichkeit. Um die Vielfalt der Kultur-Allee zu bekräftigen, wäre es wünschenswert, die ernannten Bäume des Jahres seit 2015 für die Persönlichkeiten auszuwählen.
2. Fünf Persönlichkeiten werden durch die Bürgerschaft beschlossen, fünf weitere durch Vorschlag der Verwaltung unter Einbeziehung der Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Bürgerbeteiligung durch Print- und Onlinemedien hinsichtlich der Abstimmung über die Weiteren fünf Greifswalder Persönlichkeiten in die Wege zu leiten.
3. Zu den fünf durch die Bürgerschaft beschlossenen Persönlichkeiten zählen: Jakob von Treptow (1. Bürgermeister Greifswalds von 1250–1262), Sybille Schwarz, Ernst Moritz Arndt, Anna Christiane Ehrenfried von Balthasar und Sophie Dorothea Soldmann.
4. Der Prüfauftrag der Verwaltung erstreckt sich auf folgende Punkte:
 - (1) Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Kostenaufstellung hinsichtlich der Anschaffung und Einpflanzung der Bäume sowie der Gedenktafel der Bürgerschaft vorzulegen.
 - (2) Die Verwaltung wird ferner aufgefordert, den Schulen der Stadt Greifswald den Vorschlag zu unterbreiten, im Rahmen der Lehrfächer Geschichte und Kunst an der Ausgestaltung der Gedenktafel teilzunehmen und maßgeblich mitzugestalten.
 - (3) Die Verwaltung soll prüfen, an welchen Orten in Greifswald (bspw. entlang des Ryck, An den Wurthen ggf. Ausgleichsmaßnahme zur dort geplanten großflächigen Wohnbebauung, Am Wall in der Nähe vom Tierpark, Museumshafen, Ladebow) eine solche Kultur-Allee realisiert werden kann.

Sachdarstellung

Greifswald verfügt über zahlreiche historische Persönlichkeiten, die unsere Stadt geprägt haben. Um zumindest einige zu würdigen, soll eine sogenannte Kultur-Allee aus Bäumen mit entsprechenden Gedenktafeln errichtet werden. Eine Kultur-Allee bereichert die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in vielerlei Hinsichten:

Bürger und Besucher haben die Möglichkeit, sich mit Greifswalder Persönlichkeiten auseinanderzusetzen und auf eine Bildungsreise durch die Greifswalder Kultur-Allee zu gehen. Zudem wird die kulturelle Vielfalt Greifswalds durch ein einzigartiges Projekt erweitert.

In Zeiten der Frauenförderung und fortschreitenden Emanzipation in gesellschaftlicher und beruflicher Hinsicht ist ein besonderes Augenmerk auf die Leistung der weiblichen Greifswalder Persönlichkeiten zu richten. Durch die Einbeziehung von Schulklassen besteht für die Schüler nicht nur die Möglichkeit, sich auf intellektueller Ebene mit den Greifswalder Persönlichkeiten zu befassen, sondern auch künstlerische Fähigkeiten und die freie Entfaltung der Kinder zu fördern. Zudem wirken die Schüler an einem außergewöhnlichen und einmaligen Projekt im kulturellen Bereich der Stadt mit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Greifswalder Stadtbildes.

Nicht zu vergessen ist, dass die Kultur-Allee einen großen und wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leistet und einen Kontrast zu der fortschreitenden Urbanisierung Greifswalds bietet.

Finanzielle Auswirkungen

| Haushalt | Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)? | HHJahr |
|------------------|---|--------|
| Ergebnishaushalt | Nein | |
| Finanzhaushalt | Nein | |

| | Teil- haushalt | Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto | Bezeichnung | Betrag in € |
|---|-------------------|--------------------------------------|-------------|-------------|
| 1 | | | | |

| | HHJahr | Planansatz HHJahr in € | gebunden in € | Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in € |
|---|--------|---------------------------|---------------|---|
| 1 | | | | |

| | HHJahr | Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto | Deckungsvorschlag | Deckungsmittel in € |
|---|--------|--------------------------------------|-------------------|---------------------|
| 1 | | | | |

| Folgekosten (Ja oder Nein)? | | | |
|-----------------------------|--|--|--|
| | | | |

| | HHJahr | Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto | Planansatz in € | Jährliche Folgekosten für | Betrag in € |
|---|--------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------|-------------|
| 1 | | | | | |

Auswirkungen auf den Klimaschutz

| Ja, positiv | Ja, negativ | Nein |
|-------------|-------------|------|
| | | |

Begründung:

Anlage/n

Keine